

Biblische Flüche

Milena Gruber

BUSSGEBET

Himmlischer Vater, im Namen Deines eingeborenen Sohnes Jeschua, durch die Kraft des Heiligen Geistes, komme ich vor Deinen Thron der Gnade, um für mich und meine Bluts- und Samenlinie mütterlicher- und väterlicherseits bis hin zu Adam und Eva Buße zu tun. Dein Wort hat mich überführt und in jeder Wahrheit geleitet. Ich tue Buße, entsage und schneide mich ab von allen Sünden, die ich und meine Vorfahren willentlich, bewusst oder unbewusst getan haben, und lege das Blut des Lammes auf diese Missetaten, Gesetzlosigkeiten, Verfehlungen, Ungerechtigkeiten, Blutbündnisse, Schwüre, Weihungen, Morde, dämonische Altäre, Seancen, Iniquitäten und verbrecherische Taten. Ich berufe mich auf meinen Blutsbund mit Jeschua, meinem Herrn. Sein Blut, vergossen für mich am Kreuz von Golgatha, schreit lauter als alles Sündhafte. Danke Vater, dass Du mich reinigst und mir vergibst. Danke, dass Du meine Sünden in den äußersten Ozean wirfst und mich frei machst. Danke Vater, dass Du Satan scheltest, damit er alle Anklagepunkte gegen mich fallen lässt, dort, wo ich Buße getan habe und wo Du mir vergibst. Danke, dass Jeschua zum Fluch wurde, damit ich frei von Flüchen werde, sowie von ihren Folgen in meinem Leben und dem Leben meiner Nachkommen. Das Blut des Lammes zerstört die Macht und die Auswirkungen dieser Flüche in meinem Leben. Vater, im Namen Jeschua tue ich aufrichtig Buße, bereue zutiefst und wende mich von allen Sünden, die folgende Flüche mit sich gezogen haben. Amen!

1. Der Fluch von Adam und Eva

1. Mose 3,15-19

¹⁵ Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Nachwuchs und ihrem Nachwuchs; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen. ¹⁶ Zu der Frau sprach er: Ich werde sehr vermehren die Mühsal deiner Schwangerschaft, mit Schmerzen sollst du Kinder gebären! Nach deinem Mann wird dein Verlangen sein, er aber wird über dich herrschen! ¹⁷ Und zu Adam sprach er: Weil du auf die Stimme deiner Frau gehört und gegessen hast von dem Baum, von dem ich dir geboten habe: Du sollst davon nicht essen! – so sei der Erdboden deinetwegen verflucht: Mit Mühsal sollst du davon essen alle Tage deines Lebens; ¹⁸ und Dornen und Disteln wird er dir sprossen lassen, und du wirst das Kraut des Feldes essen! ¹⁹ Im Schweiße deines Angesichts wirst du (dein) Brot essen, bis du zurückkehrst zum Erdboden, denn von ihm bist du genommen. Denn Staub bist du, und zum Staub wirst du zurückkehren!

2. Die der Stimme ihrer Frauen gehorchen, anstelle der Stimme Gottes

1. Mose 3,17

¹⁷ Und zu Adam sprach er: Weil du auf die Stimme deiner Frau gehört und gegessen hast von dem Baum, von dem ich dir geboten habe: Du sollst davon nicht essen! – so sei der Erdboden deinetwegen verflucht: Mit Mühsal sollst du davon essen alle Tage deines Lebens.

3. Brudermord wegen Neid und Eifersucht – Fluch von Kain

1. Mose 4,9-12

⁹ Und der HERR sprach zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel? Und er sagte: Ich weiß nicht. Bin ich meines Bruders Hüter? ¹⁰ Und er sprach: Was hast du getan! Horch! Das Blut deines Bruders schreit zu mir vom Ackerboden her. ¹¹ Und nun, verflucht seist du von dem Ackerboden hinweg, der seinen Mund aufgerissen hat, das Blut deines Bruders von deiner Hand zu empfangen! ¹² Wenn du den Ackerboden bebaust, soll er dir nicht länger seine Kraft geben; unstedt und flüchtig sollst du sein auf der Erde!

4. Teuflische, eitle Vorstellungen

1. Mose 6,5-7

⁵ Und der HERR sah, dass die Bosheit des Menschen auf der Erde groß war und alles Sinnen der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag. ⁶ Und es reute den HERRN, dass er den Menschen auf der Erde gemacht hatte, und es bekümmerte ihn in sein Herz hinein. ⁷ Und der HERR sprach: Ich will den Menschen, den ich geschaffen habe, von der Fläche des Erdbodens auslöschen, vom Menschen bis zum Vieh, bis zu den kriechenden Tieren und bis zu den Vögeln des Himmels; denn ich habe bereut, dass ich sie gemacht habe.

5. Blut und Ersticktes essen

1. Mose 9,4-6

⁴ Nur Fleisch mit seiner Seele, seinem Blut, sollt ihr nicht essen! ⁵ Jedoch euer eigenes Blut werde ich einfordern; von jedem Tiere werde ich es einfordern, und von der Hand des Menschen, von der Hand eines jeden, (nämlich) seines Bruders, werde ich die Seele des Menschen einfordern. ⁶ Wer Menschenblut vergießt, dessen Blut soll durch Menschen vergossen werden; denn nach dem Bilde Gottes hat er den Menschen gemacht.

3. Mose 7,26-27

²⁶ Ihr sollt kein Blut essen in allen euren Wohnsitzen, es sei von den Vögeln oder vom Vieh. ²⁷ Jede Person, die irgendwelches Blut isst, diese Person soll aus ihren Volksgenossen ausgerottet werden.

3. Mose 17,10-14

¹⁰ Und jedermann aus dem Haus Israel und von den Fremden, die in ihrer Mitte als Fremde wohnen, der irgendwelches Blut isst – gegen die Seele, die das Blut isst, werde ich mein Angesicht richten und sie aus der Mitte ihres Volkes ausrotten. ¹¹ Denn die Seele des Fleisches ist im Blut, und ich selbst habe es euch auf den Altar gegeben, Sühnung für eure Seelen zu erwirken. Denn das Blut ist es, das Sühnung tut durch die Seele (in ihm). ¹² Darum habe ich zu den Söhnen Israel gesagt: Keine Seele von euch soll Blut essen; auch der Fremde, der in eurer Mitte als Fremder wohnt, soll nicht Blut essen. ¹³ Und jedermann von den Söhnen Israel und von den Fremden, die in eurer Mitte als Fremde wohnen, der ein Wild oder einen Vogel erjagt, die gegessen werden dürfen, soll ihr Blut ausfließen lassen und es mit Erde bedecken. ¹⁴ Denn (was) die Seele alles Fleisches (betrifft); sein Blut, das ist seine Seele – und ich habe zu den Söhnen Israel

gesagt: *Das Blut irgendwelches Fleisches sollt ihr nicht essen, denn die Seele alles Fleisches ist sein Blut; jeder, der es isst, soll ausgerottet werden.*

5. Mose 12,16.23-25

¹⁶ Nur das Blut dürft ihr nicht essen; auf die Erde sollt ihr es gießen wie Wasser. ²³ Nur halte fest (daran), kein Blut zu essen! Denn das Blut ist die Seele, und du sollst nicht die Seele mit dem Fleisch essen, ²⁴ du sollst es nicht essen; auf die Erde sollst du es gießen wie Wasser. ²⁵ Du sollst es nicht essen, damit es dir und deinen Kindern nach dir gut geht, weil du tust, was in den Augen des HERRN recht ist.

Apostelgeschichte 15,28-29

²⁸ Denn es hat dem Heiligen Geist und uns gut geschienen, keine größere Last auf euch zu legen als diese notwendigen Stücke: ²⁹ euch zu enthalten von Götzenopfern und von Blut und von Ersticktem und von Unzucht. Wenn ihr euch davor bewahrt, so werdet ihr wohl tun. Lebt wohl!«

6. Den Vater, Großvater entblößt sehen

1. Mose 9,22.25

²² Und Ham, der Vater Kanaans, sah die Blöße seines Vaters und berichtete es seinen beiden Brüdern draußen. ²⁵ Und er sprach: Verflucht sei Kanaan! Ein Knecht der Knechte sei er seinen Brüdern!

7. Diejenigen, die Juden verfluchen oder misshandeln

1. Mose 12,3

³ Und ich will segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!

1. Mose 27,29

²⁹ Völker sollen dir dienen und Völkerschaften sich vor dir niederbeugen! Sei Herr über deine Brüder, und vor dir sollen sich niederbeugen die Söhne deiner Mutter! Die dir fluchen, seien verflucht, und die dich segnen, seien gesegnet!

4. Mose 24,9

⁹ Er duckt sich, er legt sich nieder wie ein Löwe und wie eine Löwin. Wer will ihn aufstören? Die dich segnen, sind gesegnet, und die dich verfluchen, sind verflucht!

8. Die Sodomie praktizieren

1. Mose 19,5-15

⁵ Und sie riefen nach Lot und sagten zu ihm: Wo sind die Männer, die diese Nacht zu dir gekommen sind? Führe sie zu uns heraus, dass wir sie erkennen! ⁶ Da trat Lot zu ihnen hinaus an den Eingang und schloss die Tür hinter sich zu; ⁷ und er sagte: Tut doch nichts Böses, meine Brüder! ⁸ Seht doch, ich habe zwei Töchter, die keinen Mann erkannt haben; die will ich zu euch herausbringen. Tut ihnen, wie es gut ist in euren Augen! Nur diesen Männern tut nichts, da sie nun einmal unter den Schatten meines Daches gekommen sind! ⁹ Aber sie sagten: Zurück da! Und sie sagten: Da ist einer allein gekommen, sich als Fremder (hier) aufzuhalten, und will sich (schon) als Richter aufspielen! Nun, wir wollen dir Schlimmeres antun als jenen. Und sie drangen hart ein auf den Mann, auf Lot, und machten sich daran, die Tür aufzubrechen. ¹⁰ Da streckten die Männer ihre Hand aus und brachten Lot zu sich herein ins Haus; und die Tür verschlossen sie. ¹¹ Die Männer aber, die am Eingang des Hauses waren, schlugen sie mit Blindheit, vom kleinsten bis zum größten, sodass sie sich vergeblich mühten, den Eingang zu finden. ¹² Und die Männer sagten zu Lot: Hast du hier noch jemanden? Einen Schwiegersohn und deine Söhne und deine Töchter oder einen, der sonst (noch) in der Stadt zu dir gehört? Führe (sie) hinaus aus diesem Ort! ¹³ Denn wir werden diesen Ort vernichten, weil das Geschrei über sie groß geworden ist vor dem HERRN; und der HERR hat uns gesandt, die Stadt zu vernichten. ¹⁴ Da ging Lot hinaus und redete zu seinen Schwiegersöhnen, die seine Töchter nehmen sollten, und sagte: Macht euch auf, geht aus diesem Ort! Denn der HERR wird die Stadt vernichten. Aber er war in den Augen seiner Schwiegersöhne wie einer, der Scherz treibt. ¹⁵ Und sobald die Morgenröte aufging, drängten die Engel Lot zur Eile und sagten: Mache dich auf, nimm deine Frau und deine beiden Töchter, die hier sind, damit du nicht weggerafft wirst durch die Schuld der Stadt!

9. Die Sünde von Sodom und Gomorrha

1. Mose 19,13.24-25

¹³ Denn wir werden diesen Ort vernichten, weil das Geschrei über sie groß geworden ist vor dem HERRN; und der HERR hat uns gesandt, die Stadt zu vernichten. ²⁴ Da ließ der HERR auf Sodom und auf Gomorra Schwefel und Feuer regnen von dem HERRN aus dem Himmel ²⁵ und kehrte diese

Städte um und die ganze Ebene (des Jordan) und alle Bewohner der Städte und das Gewächs des Erdbodens.

10. Kinder, die durch Inzest empfangen sind

1. Mose 19,36-38

³⁶ Und die beiden Töchter Lots wurden von ihrem Vater schwanger. ³⁷ Und die Erstgeborene gebar einen Sohn, und sie gab ihm den Namen Moab; der ist der Vater der Moabiter bis auf diesen Tag. ³⁸ Und die Jüngere, auch sie gebar einen Sohn, und sie gab ihm den Namen Ben-Ammi. Der ist der Vater der Söhne Ammon bis auf diesen Tag.

11. Betrüger

1. Mose 27,12

¹² Vielleicht betastet mich mein Vater; dann wäre ich in seinen Augen wie einer, der Spott (mit ihm) treibt, und würde Fluch auf mich bringen und nicht Segen.

Josua 9,22

²² Und Josua rief sie und redete zu ihnen: Warum habt ihr uns getäuscht und gesagt: »Sehr weit sind wir von euch weg«, da ihr doch mitten unter uns wohnt?

Maleachi 1,14

¹⁴ Aber verflucht sei, wer betrügt: Da gibt es in seiner Herde ein männliches (Tier), und er gelobt (es), schlachtet aber (dann) für den Herrn ein verdorbenes! – Denn ein großer König bin ich, spricht der HERR der Heerscharen, und mein Name ist gefürchtet unter den Nationen.

12. Gottes Gebote missachten

2. Mose 20,1-17

¹ Und Gott redete alle diese Worte und sprach: ² Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausgeführt habe. ³ Du sollst keine andern Götter haben neben mir. – ⁴ Du sollst dir kein Götterbild machen, auch keinerlei Abbild dessen, was oben im Himmel oder was unten auf der Erde oder was im Wasser unter der Erde ist. ⁵ Du sollst dich vor ihnen nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern, an der dritten und vierten (Generation) von denen, die mich hassen, ⁶ der aber Gnade erweist an

Tausenden, von denen, die mich lieben und meine Gebote halten. – ⁷ Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht zu Nichtigem aussprechen, denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen zu Nichtigem ausspricht. ⁸ Denke an den Sabbattag, um ihn heilig zu halten. ⁹ Sechs Tage sollst du arbeiten und all deine Arbeit tun, ¹⁰ aber der siebte Tag ist Sabbat für den HERRN, deinen Gott. Du sollst (an ihm) keinerlei Arbeit tun, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin und dein Vieh und der Fremde bei dir, der innerhalb deiner Tore (wohnt). ¹¹ Denn in sechs Tagen hat der HERR den Himmel und die Erde gemacht, das Meer und alles, was in ihnen ist, und er ruhte am siebten Tag; darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn. ¹² Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage lange währen in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt. – ¹³ Du sollst nicht töten. – ¹⁴ Du sollst nicht ehebrechen. – ¹⁵ Du sollst nicht stehlen. – ¹⁶ Du sollst gegen deinen Nächsten nicht als Lügenzeuge aussagen. – ¹⁷ Du sollst nicht das Haus deines Nächsten begehren. Du sollst nicht begehren die Frau deines Nächsten, noch seinen Knecht, noch seine Magd, weder sein Rind noch seinen Esel, noch irgendetwas, das deinem Nächsten (gehört).

13. Die geschnitzte Bilder/Götzen herstellen

2. Mose 20,4

⁴ Du sollst dir kein Götterbild machen, auch keinerlei Abbild dessen, was oben im Himmel oder was unten auf der Erde oder was im Wasser unter der Erde ist.

5. Mose 5,8

⁸ Du sollst dir kein Götterbild machen, irgendein Abbild dessen, was oben im Himmel oder was unten auf der Erde oder was im Wasser unter der Erde ist.

5. Mose 27,15

¹⁵ Verflucht sei der Mann, der ein Götterbild oder ein gegossenes Bild macht, einen Gräuel für den HERRN, ein Werk von Künstlerhänden, und es im Verborgenen aufstellt! Und das ganze Volk antworte und sage: Amen!

14. Götzendienst

2. Mose 20,5

⁵ Du sollst dich vor ihnen nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der

Väter heimsucht an den Kindern, an der dritten und vierten (Generation) von denen, die mich hassen.

5. Mose 8,19-20

¹⁹ Und es wird geschehen, wenn du je den HERRN, deinen Gott, vergisst und andern Göttern nachläufst und ihnen dienst und dich vor ihnen niederwirfst, (so) bezeuge ich heute gegen euch, dass ihr ganz gewiss umkommen werdet. ²⁰ Wie die Nationen, die der HERR vor euch umkommen lässt, so werdet ihr umkommen, dafür, dass ihr auf die Stimme des HERRN, eures Gottes, nicht hört.

5. Mose 29,19

¹⁹ Nicht wird der HERR ihm vergeben wollen, sondern dann wird der Zorn des HERRN und sein Eifer gegen jenen Mann rauchen, und der ganze Fluch, der in diesem Buch aufgeschrieben ist, wird auf ihm liegen, und der HERR wird seinen Namen unter dem Himmel auslöschen.

Jeremia 44,8

⁸ Dadurch, dass ihr mich mit den Werken eurer Hände reizt, dadurch, dass ihr anderen Göttern Rauchopfer darbringt im Land Ägypten, wohin ihr gekommen seid, um euch dort als Fremde aufzuhalten, sodass ihr euch ausrottet und zum Fluch und zur Schmach werdet unter allen Nationen der Erde?

15. Mörder

2. Mose 21,12-14

¹² Wer einen Menschen (so) schlägt, dass er stirbt, muss getötet werden.

¹³ Hat er ihm aber nicht nachgestellt, sondern Gott hat es seiner Hand widerfahren lassen, dann werde ich dir einen Ort bestimmen, wohin er fliehen soll. ¹⁴ Doch wenn jemand an seinem Nächsten vermessen handelt, indem er ihn hinterlistig umbringt – von meinem Altar sollst du ihn wegnehmen, damit er stirbt.

16. Kinder, die ihre Eltern schlagen

2. Mose 21,15

¹⁵ Wer seinen Vater oder seine Mutter schlägt, muss getötet werden.

17. Entführer

2. Mose 21,16

¹⁶ Wer einen Menschen raubt, sei es, dass er ihn verkauft, sei es, dass er in seiner Gewalt gefunden wird, (der) muss getötet werden.

5. Mose 24,7

⁷ Wenn ein Mann gefunden wird, der einen von seinen Brüdern, (einen) von den Söhnen Israel, geraubt hat und ihn als Sklaven behandelt und verkauft hat, dann soll dieser Dieb sterben. Und du sollst das Böse aus deiner Mitte wegschaffen.

18. Kinder, die ihre Eltern fluchen

2. Mose 21,17

¹⁷ Wer seinem Vater oder seiner Mutter flucht, muss getötet werden.

19. Wer Schuld am Tod eines Ungeborenen trägt

2. Mose 21,22

²² Wenn Männer sich raufen und (dabei) eine schwangere Frau stoßen, sodass ihr die Leibesfrucht abgeht, aber kein (weiterer) Schaden entsteht, so muss dem Schuldigen eine Geldbuße auferlegt werden, je nachdem (wie viel) ihm der (Ehe)herr der Frau auferlegt, und er soll nach dem Ermessen von Schiedsrichtern geben.

20. Die den Tod nicht verhindern

2. Mose 21,29

²⁹ Falls jedoch das Rind schon vorher stößig war, und sein Besitzer ist gewarnt worden, hat es aber nicht verwahrt: Falls es (dann) einen Mann oder eine Frau tötet, soll das Rind gesteinigt und auch sein Besitzer getötet werden.

21. Die beim Vieh liegen

2. Mose 22,18

¹⁸ Jeder, der bei einem Tier liegt, muss getötet werden.

3. Mose 20,15-16

¹⁵ Und wenn ein Mann bei einem Vieh liegt, soll er unbedingt getötet werden, und das Vieh sollt ihr umbringen. ¹⁶ Und wenn eine Frau sich

irgendeinem Vieh nähert, damit es sie begattet, dann sollst du die Frau und das Vieh umbringen. Sie müssen getötet werden; ihr Blut ist auf ihnen.

5. Mose 27,21

²¹ Verflucht sei, wer bei irgendeinem Tier liegt! Und das ganze Volk sage: Amen!

22. Die Fremdlinge, Witwen oder Waisen bedrücken

2. Mose 22,20.22

²⁰ Den Fremden sollst du weder unterdrücken noch bedrängen, denn Fremde seid ihr im Land Ägypten gewesen. ²² Falls du sie in irgendeiner Weise bedrückst, dann werde ich, wenn sie wirklich zu mir schreien (muss), ihr Geschrei gewiss erhören.

5. Mose 27,19

¹⁹ Verflucht sei, wer das Recht des Fremden, der Waise und der Witwe beugt! Und das ganze Volk sage: Amen!

23. Die den Obersten ihres Volkes fluchen

2. Mose 22,27

²⁷ Gott sollst du nicht lästern, und einem Fürsten in deinem Volk sollst du nicht fluchen.

1. Könige 2,8

⁸ Und siehe, bei dir ist Schimi, der Sohn Geras, der Benjaminiter aus Bahurim; das ist der, der mich mit einem schlimmen Fluch verflucht hat am Tag, als ich nach Mahanajim ging. Aber er kam mir dann entgegen, an den Jordan herab, und ich schwor ihm bei dem HERRN und sprach: Wenn ich dich mit dem Schwert töte!

24. Die den Sabbat entehren

2. Mose 31,14

¹⁴ Haltet also den Sabbat, denn heilig ist er euch. Wer ihn entweicht, muss getötet werden, ja, jeder, der an ihm eine Arbeit verrichtet, eine solche Seele soll aus der Mitte seiner Völker ausgerottet werden.

4. Mose 15,32-36

³² Und als die Söhne Israel in der Wüste waren, da fanden sie einen Mann, der am Sabbattag Holz aufblas. ³³ Und die ihn gefunden hatten, wie er Holz aufblas, brachten ihn zu Mose und zu Aaron und zu der ganzen Gemeinde.

³⁴ Und sie legten ihn in Gewahrsam, denn es war nicht genau bestimmt, was mit ihm getan werden sollte. ³⁵ Da sprach der HERR zu Mose: Der Mann soll unbedingt getötet werden; die ganze Gemeinde soll ihn außerhalb des Lagers steinigen. ³⁶ Da führte ihn die ganze Gemeinde vor das Lager hinaus, und sie steinigten ihn, dass er starb, so wie der HERR dem Mose geboten hatte.

25. Abtreibungen

3. Mose 18,21

²¹ Und von deinen Nachkommen sollst du nicht *(einen)* hingeben, um sie dem Moloch durch *(das Feuer)* gehen zu lassen. Und du sollst den Namen deines Gottes nicht entweihen. Ich bin der HERR.

5. Mose 18,10-11

¹⁰ Es soll unter dir niemand gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt, keiner, der Wahrsagerei treibt, kein Zauberer oder Beschwörer oder Magier ¹¹ oder Bannsprecher oder Totenbeschwörer oder Wahrsager oder der die Toten befragt.

26. Die Homosexualität betreiben

3. Mose 18,22.29

²² Und bei einem Mann sollst du nicht liegen, wie man bei einer Frau liegt: Ein Gräuel ist es. ²⁹ denn jeder, der etwas von all diesen Gräueln tut – die Personen, die es tun, sollen ausgerottet werden aus der Mitte ihres Volkes.

3. Mose 20,13

¹³ Und wenn ein Mann bei einem Mann liegt, wie man bei einer Frau liegt, *(dann)* haben beide einen Gräuel verübt. Sie müssen getötet werden; ihr Blut ist auf ihnen.

Römer 1,26-28

²⁶ Deswegen hat Gott sie dahingegeben in schändliche Leidenschaften. Denn ihre Frauen haben den natürlichen Verkehr in den unnatürlichen verwandelt, ²⁷ und ebenso haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen, sind in ihrer Begierde zueinander entbrannt, indem die Männer mit Männern Schande trieben, und empfangen den gebührenden Lohn ihrer Verirrung an sich selbst. ²⁸ Und wie sie es nicht für gut fanden, Gott anzuerkennen, hat Gott sie dahingegeben in einen verworfenen Sinn, zu tun, was sich nicht gebührt.

1. Korinther 6,9-10

⁹ Oder wisst ihr nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht! Weder Unzüchtige noch Götzendiener noch Ehebrecher noch Weichlinge noch mit Männern Schlafende ¹⁰ noch Diebe noch Habsüchtige noch Trunkenbolde noch Lästerer noch Räuber werden das Reich Gottes erben.

27. Verfluchte Erde wegen Unreinheit

3. Mose 18,24-30

²⁴ Macht euch nicht unrein durch all dieses! Denn durch all dieses haben die Nationen sich unrein gemacht, die ich vor euch vertreibe. ²⁵ Und das Land wurde unrein gemacht, und ich suchte seine Schuld an ihm heim, und das Land spie seine Bewohner aus. ²⁶ Ihr aber, ihr sollt meine Ordnungen und meine Rechtsbestimmungen halten, und ihr sollt nichts tun von all diesen Gräueln, der Einheimische und der Fremde, der in eurer Mitte als Fremder wohnt – ²⁷ denn all diese Gräueln haben die Menschen des Landes getan, die vor euch (da) waren, und das Land ist unrein gemacht worden – , ²⁸ damit das Land euch nicht ausspeit, wenn ihr es unrein macht, ebenso wie es die Nation ausgespien hat, die vor euch (da) war; ²⁹ denn jeder, der etwas von all diesen Gräueln tut – die Personen, die es tun, sollen ausgerottet werden aus der Mitte ihres Volkes. ³⁰ Und ihr sollt meine Vorschriften halten, damit ihr keine der gräulichen Bräuche übt, die vor euch geübt worden sind. Ihr sollt euch nicht durch sie unrein machen. Ich bin der HERR, euer Gott.

28. Die Hexerei betreiben

3. Mose 19,26

²⁶ Ihr sollt (Fleisch) nicht (zusammen) mit Blut essen. Ihr sollt nicht Wahrsagerei noch Zauberei treiben.

4. Mose 23,23

²³ Denn es gibt keine Zauberei gegen Jakob und keine Wahrsagerei gegen Israel. Jetzt wird zu Jakob und zu Israel gesagt: Was hat Gott gewirkt!

Hesekiel 13,23

²³ Darum sollt ihr nicht (mehr) Nichtiges schauen und nicht länger Wahrsagerei treiben. Und ich werde mein Volk aus eurer Hand retten, und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin.

Galater 5,20

²⁰ Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Streit, Eifersucht, Zornausbrüche, Selbstsüchteleien, Zwistigkeiten, Parteiungen.

29. Ritzen, Tätowierungen

3. Mose 19,28

²⁸ Und einen Einschnitt wegen eines Toten sollt ihr an eurem Fleisch nicht machen; und geätzte Schrift sollt ihr an euch nicht machen. Ich bin der HERR.

5. Mose 14,1

¹ Ihr seid Kinder für den HERRN, euren Gott. Ihr dürft euch nicht wegen eines Toten Schnittwunden beibringen und euch nicht zwischen euren Augen kahl scheren.

30. Die Menschen opfern

3. Mose 20,2

² Du sollst zu den Söhnen Israel sagen: Jedermann von den Söhnen Israel und von den Fremden, die in Israel als Fremde wohnen, der (eins) von seinen Kindern dem Moloch gibt, muss getötet werden; das Volk des Landes soll ihn steinigen.

31. Die sich an okkulten Sitzungen und Wahrsagerei beteiligen

3. Mose 20,6.27

⁶ Und die Person, die sich zu den Totengeistern und zu den Wahrsagern wendet, um ihnen nachzuhören, gegen diese Person werde ich mein Angesicht richten und sie ausrotten aus der Mitte ihres Volkes. ²⁷ Und wenn in einem Mann oder einer Frau ein Totengeist oder Wahrsagegeist ist; sie müssen getötet werden. Man soll sie steinigen; ihr Blut ist auf ihnen.

32. Sex während der monatlichen Blutung

3. Mose 20,18

¹⁸ Und wenn ein Mann bei einer kranken Frau liegt und ihre Blöße aufdeckt, so hat er ihre Quelle enthüllt, und sie hat die Quelle ihres Blutes aufgedeckt. Sie sollen beide ausgerottet werden aus der Mitte ihres Volkes.

33. Beischlaf mit Blutverwandten

3. Mose 20,19-21

¹⁹ Und die Blöße der Schwester deiner Mutter und der Schwester deines Vaters sollst du nicht aufdecken, denn wer das tut, hat seine Blutsverwandte entblößt; sie sollen ihre Schuld tragen. ²⁰ Und wenn ein Mann bei der Frau seines Onkels liegt, hat er die Blöße seines Onkels aufgedeckt. Sie sollen ihre Sünde tragen, kinderlos sollen sie sterben. ²¹ Und wenn ein Mann die Frau seines Bruders nimmt; das ist eine Befleckung. Er hat die Blöße seines Bruders aufgedeckt, sie sollen kinderlos sein.

34. Geisterbefrager und Wahrsager

3. Mose 20,27

²⁷ Und wenn in einem Mann oder einer Frau ein Totengeist oder Wahrsagegeist ist; sie müssen getötet werden. Man soll sie steinigen; ihr Blut ist auf ihnen.

35. Tochter des Priesters in Unzucht

3. Mose 21,9

⁹ Und wenn die Tochter eines Priesters sich durch Hurerei entweicht, so entweicht sie ihren Vater; sie soll mit Feuer verbrannt werden.

36. Die den Namen des Herrn lästern

3. Mose 24,15

¹⁵ Und zu den Söhnen Israel sollst du reden: Wenn irgendjemand seinen Gott verflucht, dann soll er seine Sünde tragen.

37. Ungehorsam gegenüber Gottes Geboten

3. Mose 26,14-17

¹⁴ Wenn ihr mir aber nicht gehorcht und nicht all diese Gebote tut ¹⁵ und wenn ihr meine Ordnungen verwerft und eure Seele meine Rechtsbestimmungen verabscheut, sodass ihr nicht alle meine Gebote tut und dass ihr meinen Bund brecht, ¹⁶ dann werde ich meinerseits euch dieses tun: Ich werde Entsetzen über euch verhängen, Schwindsucht und Fieberglut, die die Augen erlöschen und die Seele verschmachten lassen. Und ihr werdet vergeblich euren Samen säen, denn eure Feinde werden ihn verzehren. ¹⁷ Und ich werde mein Angesicht gegen euch richten, dass

ihr vor euren Feinden geschlagen werdet. Und eure Hasser werden über euch herrschen, und ihr werdet fliehen, obwohl niemand euch nachjagt.

5. Mose 11,28

²⁸ Und den Fluch, wenn ihr den Geboten des HERRN, eures Gottes, nicht gehorcht und von dem Weg, den ich euch heute gebiete, abweicht, um andern Göttern nachzulaufen, die ihr nicht kennt.

5. Mose 27,26

²⁶ Verflucht sei, wer die Worte dieses Gesetzes nicht aufrechterhält, sie zu tun! Und das ganze Volk sage: Amen!

Jeremia 11,3

³ Und sage zu ihnen: So spricht der HERR, der Gott Israels: Verflucht ist der Mann, der nicht auf die Worte dieses Bundes hört.

Daniel 9,11

¹¹ Und ganz Israel hat dein Gesetz übertreten und ist abgewichen, sodass sie deiner Stimme nicht gehorcht haben. Und so hat sich der Fluch und der Schwur über uns ergossen, der im Gesetz des Mose, des Knechtes Gottes, geschrieben steht, weil wir gegen ihn gesündigt haben.

38. Die Stolzen

3. Mose 26,18-20

¹⁸ Und wenn ihr mir daraufhin nicht gehorcht, dann werde ich fortfahren, euch zu züchtigen, (und zwar) siebenmal wegen eurer Sünden. ¹⁹ Und ich werde euren starken Hochmut brechen und werde euren Himmel wie Eisen machen und eure Erde wie Bronze. ²⁰ Und eure Kraft wird sich umsonst verbrauchen, und euer Land wird seinen Ertrag nicht geben, und die Bäume des Landes werden ihre Frucht nicht geben.

Psalm 119,21

²¹ Gescholten hast du die Übermütigen, die Verfluchten, die abirren von deinen Geboten.

Sprüche 6,16-19

¹⁶ Sechs (Dinge) sind es, die dem HERRN verhasst sind, und sieben sind seiner Seele ein Gräuel: ¹⁷ Stolze Augen, falsche Zunge und Hände, die unschuldiges Blut vergießen, ¹⁸ ein Herz, das heillose Anschläge schmiedet, Füße, die eilig dem Bösen nachlaufen, ¹⁹ wer Lügen vorbringt als falscher Zeuge und wer freien Lauf lässt dem Zank zwischen Brüdern.

Sprüche 16,17-18

¹⁷ Die Straße der Aufrichtigen ist, vom Bösen zu weichen; der bewahrt sein Leben, der auf seinen Weg achthat. ¹⁸ Vor dem Verderben (kommt) Stolz, und Hochmut vor dem Fall.

39. Frauen im Ehebruch

4. Mose 5,27

²⁷ Und wenn er sie das Wasser hat trinken lassen, dann wird es geschehen, wenn sie sich unrein gemacht und Untreue begangen hat gegen ihren Mann, dass das Fluch bringende Wasser zur Bitterkeit in sie kommen wird, und ihr Bauch wird anschwellen und ihre Hüfte schwinden; und die Frau wird zum Fluch werden inmitten ihres Volkes.

40. Die gegen Pastoren und Leiter rebellieren

4. Mose 16,11.31

¹¹ Darum seid ihr es, die sich zusammenrotten, du und deine ganze Rotte, gegen den HERRN! Denn Aaron, was ist er, dass ihr gegen ihn murt?

³¹ Und es geschah, als er alle diese Worte ausgedet hatte, da spaltete sich der Erdboden, der unter ihnen war.

5. Mose 17,12

¹² Der Mann aber, der in Vermessenheit handelt, dass er nicht auf den Priester hört, der dasteht, um dort den Dienst des HERRN, deines Gottes, zu verrichten, oder auf den Richter: dieser Mann soll sterben. Und du sollst das Böse aus Israel wegschaffen.

41. Verfluchte Erde wegen Blutvergießen

4. Mose 35,33

³³ Und ihr sollt das Land nicht entweihen, in dem ihr seid; denn das Blut, das entweicht das Land; und dem Land kann für das Blut, das in ihm vergossen worden ist, keine Sühnung erwirkt werden, außer durch das Blut dessen, der es vergossen hat.

5. Mose 19,10-13

¹⁰ Damit nicht unschuldiges Blut vergossen wird mitten in deinem Land, das der HERR, dein Gott, dir als Erbteil gibt, und Blutschuld auf dir ist. – ¹¹ Wenn aber ein Mann seinen Nächsten hasst und ihm auflauert und sich gegen ihn erhebt und ihn totschießt, sodass er stirbt, und er flieht in eine dieser Städte, ¹² dann sollen die Ältesten seiner Stadt hinsenden und ihn von dort holen

und ihn der Hand des Bluträchers übergeben, dass er stirbt. ¹³ Du sollst seinetwegen nicht betrübt sein, sondern du sollst unschuldig (vergossenes) Blut aus Israel wegschaffen, damit es dir gut geht.

42. Verfluchte Objekte besitzen

5. Mose 7,25

²⁵ Die Bilder ihrer Götter sollt ihr mit Feuer verbrennen. Du sollst nicht das Silber und das Gold(, das) an ihnen (ist,) begehren und es dir nehmen, damit du dadurch nicht verstrickt wirst; denn ein Gräuel für den HERRN, deinen Gott, ist es.

5. Mose 27,15

¹⁵ Verflucht sei der Mann, der ein Götterbild oder ein gegossenes Bild macht, einen Gräuel für den HERRN, ein Werk von Künstlerhänden, und es im Verborgenen aufstellt! Und das ganze Volk antworte und sage: Amen!

Josua 6,18

¹⁸ Ihr jedoch sollt euch vor dem Gebannten hüten, damit ihr nicht (an anderen) den Bann vollstreckt, (selbst) aber (etwas) von dem Gebannten nehmt und das Lager Israels zum Bann macht und es ins Unglück bringt.

43. Andere Götter verehren

5. Mose 11,28

²⁸ Und den Fluch, wenn ihr den Geboten des HERRN, eures Gottes, nicht gehorcht und von dem Weg, den ich euch heute gebiete, abweicht, um andern Göttern nachzulaufen, die ihr nicht kennt.

44. Die versuchen, andere vom Weg des Herrn abzubringen

5. Mose 13,6-18

⁶ Und jener Prophet oder der, der die Träume hat, soll getötet werden. Denn er hat Abfall vom HERRN, eurem Gott, gepredigt, der euch aus dem Land Ägypten herausgeführt und dich erlöst hat aus dem Sklavenhaus, um dich abzubringen von dem Weg, auf dem zu gehen der HERR, dein Gott, dir geboten hat. Und du sollst das Böse aus deiner Mitte wegschaffen. ⁷ Wenn dein Bruder, der Sohn deiner Mutter, oder dein Sohn oder deine Tochter oder die Frau an deinem Busen oder dein Freund, der dir wie dein Leben ist, dich heimlich verführt, indem er sagt: Lass uns gehen und anderen Göttern dienen! – die du nicht gekannt hast, (weder) du noch deine Väter, ⁸ von den Göttern der Völker, die rings um euch her sind, nahe bei dir oder

fern von dir, von einem Ende der Erde bis zum anderen Ende der Erde –, ⁹ dann darfst du ihm nicht zu Willen sein, und du sollst seinenwegen nicht betrübt sein, nicht auf ihn hören und nicht schonen noch Mitleid (mit ihm) haben, noch ihn decken; ¹⁰ sondern du sollst ihn unbedingt umbringen. Deine Hand soll zuerst gegen ihn sein, ihn zu töten, und danach die Hand des ganzen Volkes. ¹¹ Und du sollst ihn steinigen, dass er stirbt. Denn er hat versucht, dich vom HERRN, deinem Gott, abzubringen, der dich herausgeführt hat aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus. ¹² Und ganz Israel soll es hören, dass sie sich fürchten und in deiner Mitte nicht länger (so etwas) wie diese böse Sache tun. ¹³ Wenn du von einer deiner Städte, die der HERR, dein Gott, dir gibt, dort zu wohnen, hörst: ¹⁴ Es sind Männer, ruchlose Leute, aus deiner Mitte hervorgetreten und haben die Bewohner ihrer Stadt verleitet, indem sie sagten: Lasst uns gehen und anderen Göttern dienen – die ihr nicht gekannt habt –, ¹⁵ dann sollst du untersuchen und nachforschen und genau fragen. Und siehe, ist es Wahrheit, steht die Sache fest, ist dieser Gräuel in deiner Mitte verübt worden, ¹⁶ dann sollst du die Bewohner dieser Stadt unbedingt mit der Schärfe des Schwertes erschlagen. Du sollst an ihnen und an allem, was in ihr ist, den Bann vollstrecken, auch an ihrem Vieh, mit der Schärfe des Schwertes. ¹⁷ Und alle Beute in ihr sollst du mitten auf ihren Platz zusammentragen und die Stadt und alle Beute in ihr dem HERRN, deinem Gott, als Ganzopfer mit Feuer verbrennen. Ewig soll sie ein Schutthaufen sein, sie soll nie mehr aufgebaut werden. ¹⁸ Und nichts von dem Gebannten soll an deiner Hand haften bleiben, damit der HERR sich von der Glut seines Zornes abwendet und dir Barmherzigkeit erweist und sich über dich erbarmt und dich mehrt, wie er (es) deinen Vätern geschworen hat.

45. Die Astrologie (Horoskopen) nachfolgen

5. Mose 17,2-5

² Wenn in deiner Mitte, in einem deiner Tore, die der HERR, dein Gott, dir gibt, jemand gefunden wird – ein Mann oder eine Frau –, der das tut, was böse ist in den Augen des HERRN, deines Gottes, indem er seinen Bund übertritt, ³ sodass er geht und anderen Göttern dient und sich vor ihnen niederwirft, und zwar vor der Sonne oder vor dem Mond oder vor dem ganzen Heer des Himmels, was ich nicht befohlen habe, ⁴ und es wird dir berichtet und du hörst es, dann sollst du (es) genau untersuchen; und siehe, (wenn es sich herausstellt), es ist Wahrheit, die Sache steht fest, dieser Gräuel ist in Israel verübt worden, ⁵ dann sollst du diesen Mann oder

diese Frau, die diese böse Sache getan haben, zu deinen Toren hinausführen, den Mann oder die Frau, und sollst sie steinigen, dass sie sterben.

46. Geheimbünde, Schwüre, Bündnisse, Weihungen

5. Mose 18,9-13

⁹ Wenn du in das Land kommst, das der HERR, dein Gott, dir gibt, dann sollst du nicht lernen, es den Gräueln dieser Nationen gleichzutun. ¹⁰ Es soll unter dir niemand gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt, keiner, der Wahrsagerei treibt, kein Zauberer oder Beschwörer oder Magier ¹¹ oder Bannsprecher oder Totenbeschwörer oder Wahrsager oder der die Toten befragt. ¹² Denn ein Gräuel für den HERRN ist jeder, der diese Dinge tut. Und um dieser Gräuelen willen treibt der HERR, dein Gott, sie vor dir aus. ¹³ Du sollst dich ungeteilt an den HERRN, deinen Gott, halten.

47. Falsche Propheten

5. Mose 18,19-22

¹⁹ Und es wird geschehen, der Mann, der nicht auf meine Worte hört, die er in meinem Namen reden wird, von dem werde ich Rechenschaft fordern. – ²⁰ Doch der Prophet, der sich vermessen sollte, in meinem Namen ein Wort zu reden, das ich ihm nicht befohlen habe zu reden, oder der im Namen anderer Götter reden wird: dieser Prophet muss sterben. ²¹ Und wenn du in deinem Herzen sagst: »Wie sollen wir das Wort erkennen, das nicht der HERR geredet hat?«, ²² wenn der Prophet im Namen des HERRN redet, und das Wort geschieht nicht und trifft nicht ein, so ist das das Wort, das nicht der HERR geredet hat. In Vermessenheit hat der Prophet es geredet; du brauchst dich nicht vor ihm zu fürchten.

Jeremia 14,13-17

¹³ Und ich sprach: Ach, Herr, HERR! Siehe, die Propheten sagen zu ihnen: Ihr werdet kein Schwert sehen, und Hunger wird euch nicht treffen, sondern ich werde euch einen beständigen Frieden geben an diesem Ort. ¹⁴ Und der HERR sprach zu mir: Die Propheten weissagen Lüge in meinem Namen. Ich habe sie nicht gesandt und sie nicht beauftragt – auch nicht zu ihnen geredet. Sie weissagen euch Lügenvision, Wahrsagerei, Nichtiges und den Trug ihres Herzens. ¹⁵ Darum, so spricht der HERR: Über die Propheten, die in meinem Namen weissagen – und ich habe sie doch nicht

gesandt –, die sagen: »Weder Schwert noch Hunger wird es in diesem Land geben«; diese Propheten sollen durch das Schwert und durch den Hunger umkommen. ¹⁶ Und das Volk, dem sie weissagen, soll, von Hunger und Schwert hingeworfen, auf den Straßen von Jerusalem daliegen, und niemand wird sie begraben, sie, ihre Frauen, ihre Söhne und ihre Töchter. Und ich werde ihre Bosheit über sie ausschütten. ¹⁷ Und du sollst dieses Wort zu ihnen sagen: Nacht und Tag fließen meine Augen von Tränen und kommen nicht zur Ruhe. Denn die Jungfrau, die Tochter meines Volkes, liegt mit schwerer Verletzung, mit einer sehr schmerzenden Wunde zerbrochen (da).

Jeremia 29,18

¹⁸ Und ich jage ihnen nach mit dem Schwert, mit dem Hunger und mit der Pest. Und ich mache sie zum Entsetzen für alle Königreiche der Erde, zum Fluch und zum Entsetzen und zum Gezisch und zur Schmach unter allen Nationen, wohin ich sie vertrieben habe.

48. Land wegnehmen

5. Mose 19,14

¹⁴ Du sollst nicht die Grenze deines Nächsten verrücken, die die Vorfahren gezogen haben in deinem Erbteil, das du erben wirst in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt, es in Besitz zu nehmen.

5. Mose 27,17

¹⁷ Verflucht sei, wer die Grenze seines Nächsten verrückt! Und das ganze Volk sage: Amen!

Sprüche 23,10

¹⁰ Verrücke nicht die uralte Grenze, und in die Felder der Waisen dringe nicht ein!

49. Widerspenstige Kinder

5. Mose 21,18.21

¹⁸ Wenn ein Mann einen störrischen und widerspenstigen Sohn hat, der auf die Stimme seines Vaters und auf die Stimme seiner Mutter nicht hört, und sie züchtigen ihn, er aber hört (weiterhin) nicht auf sie. ²¹ Dann sollen ihn alle Leute seiner Stadt steinigen, dass er stirbt; so sollst du das Böse aus deiner Mitte wegschaffen. Und ganz Israel soll es hören und sich fürchten.

50. Frauen, die ihre Jungfräulichkeit nicht bis zur Heirat bewahren

5. Mose 22,13-21

¹³ Wenn ein Mann eine Frau nimmt und zu ihr eingeht, und er hasst sie
¹⁴ und legt ihr Taten zur Last, die sie ins Gerede bringen, und bringt sie in schlechten Ruf und sagt: Diese Frau habe ich genommen und mich ihr genahnt und habe (die Zeichen der) Jungfrauschaft nicht an ihr gefunden!,
¹⁵ dann sollen der Vater der jungen Frau und ihre Mutter die (Zeichen der) Jungfrauschaft der jungen Frau nehmen und zu den Ältesten der Stadt ins Tor hinausbringen. ¹⁶ Dann soll der Vater der jungen Frau zu den Ältesten sagen: Ich habe meine Tochter diesem Mann zur Frau gegeben, und er hasst sie. ¹⁷ Und siehe, er legt ihr Taten zur Last, die sie ins Gerede bringen, indem er sagt: Ich habe an deiner Tochter die (Zeichen der) Jungfrauschaft nicht gefunden! Dies (hier) sind nun die (Zeichen der) Jungfrauschaft meiner Tochter. Und sie sollen das Tuch vor den Ältesten der Stadt ausbreiten. ¹⁸ Und die Ältesten jener Stadt sollen den Mann nehmen und ihn züchtigen. ¹⁹ Und sie sollen ihm eine Geldbuße von hundert (Schekel) Silber auferlegen und sie dem Vater der jungen Frau geben, weil er eine Jungfrau in Israel in schlechten Ruf gebracht hat. Und sie soll (weiterhin) seine Frau sein; er kann sie nicht entlassen alle seine Tage. – ²⁰ Wenn aber jene Sache Wahrheit gewesen ist, die (Zeichen der) Jungfrauschaft sind an der jungen Frau nicht gefunden worden, ²¹ dann sollen sie die junge Frau hinausführen an den Eingang des Hauses ihres Vaters, und die Männer ihrer Stadt sollen sie steinigen, dass sie stirbt, weil sie eine Schandtat in Israel verübt hat, zu huren im Haus ihres Vaters. Und du sollst das Böse aus deiner Mitte wegschaffen.

51. Ehebrecher

5. Mose 22,22-27

²² Wenn ein Mann bei einer Frau liegend angetroffen wird, die einem Mann gehört, dann sollen sie alle beide sterben, der Mann, der bei der Frau lag, und die Frau. Und du sollst das Böse aus Israel wegschaffen. ²³ Wenn ein Mädchen, eine Jungfrau, einem Mann verlobt ist, und es trifft sie ein Mann in der Stadt und liegt bei ihr, ²⁴ dann sollt ihr sie beide zum Tor jener Stadt hinausführen und sie steinigen, dass sie sterben; das Mädchen deshalb, weil es in der Stadt nicht geschrien hat, und den Mann deshalb, weil er der Frau seines Nächsten Gewalt angetan hat. Und du sollst das Böse aus deiner Mitte wegschaffen. – ²⁵ Wenn aber der Mann das verlobte Mädchen

auf dem Feld trifft, und der Mann ergreift sie und liegt bei ihr, dann soll der Mann, der bei ihr gelegen hat, allein sterben. ²⁶ Aber dem Mädchen sollst du nichts tun, das Mädchen hat keine Sünde (begangen zum) Tode. Diese Sache ist vielmehr so, wie wenn ein Mann sich erhebt gegen seinen Nächsten und ihn totschießt. ²⁷ Denn er hat sie auf dem Feld getroffen. Das verlobte Mädchen schrie, aber es hatte keinen Retter.

Hiob 24,15-18

¹⁵ Auch des Ehebrechers Auge lauert auf die Abenddämmerung, indem er sagt: Kein Auge kann mich dann erspähen. Und eine Hülle legt er aufs Gesicht. ¹⁶ Man bricht im Dunkeln in die Häuser ein. Bei Tage schließen sie sich ein, Licht kennen sie nicht. ¹⁷ Denn ihnen allen miteinander (gilt) als Morgen die Finsternis; ja, (jeder von ihnen) kennt die Schrecken der Finsternis. ¹⁸ Leicht (treibt) er (dahin wie) auf der Oberfläche des Wassers, verflucht wird ihr (Feld)stück auf Erden; nicht (mehr) schlägt er den Weg zu den Weinbergen ein.

52. Uneheliche Kinder für zehn Generationen

5. Mose 23,3

³ Ein Bastard darf nicht in die Versammlung des HERRN kommen; auch die zehnte Generation von ihm soll nicht in die Versammlung des HERRN kommen.

53. Raub und Versklavung

5. Mose 24,7

⁷ Wenn ein Mann gefunden wird, der einen von seinen Brüdern, (einen) von den Söhnen Israel, geraubt hat und ihn als Sklaven behandelt und verkauft hat, dann soll dieser Dieb sterben. Und du sollst das Böse aus deiner Mitte wegschaffen.

54. Die ihre Eltern verachten

5. Mose 27,16

¹⁶ Verflucht sei, wer seinen Vater oder seine Mutter verachtet! Und das ganze Volk sage: Amen!

55. Die Blinde irreführen

5. Mose 27,18

¹⁸ Verflucht sei, wer einen Blinden auf dem Weg irreführt! Und das ganze Volk sage: Amen!

56. Die bei der Frau ihres Vaters liegen

5. Mose 27,20

²⁰ Verflucht sei, wer bei der Frau seines Vaters liegt, denn er hat die Decke seines Vaters aufgedeckt! Und das ganze Volk sage: Amen!

57. Die bei ihrer Schwester liegen – Inzest

5. Mose 27,22

²² Verflucht sei, wer bei seiner Schwester liegt, der Tochter seines Vaters oder der Tochter seiner Mutter! Und das ganze Volk sage: Amen!

58. Die ihre Nächsten heimlich erschlagen

5. Mose 27,24

²⁴ Verflucht sei, wer seinen Nächsten im Verborgenen erschlägt! Und das ganze Volk sage: Amen!

59. Unschuldiges Blutvergießen wegen Gewinn

5. Mose 27,25

²⁵ Verflucht sei, wer ein Bestechungsgeschenk nimmt, um jemanden zu erschlagen, unschuldiges Blut (zu vergießen)! Und das ganze Volk sage: Amen!

60. Ein verfluchter Eingang und Ausgang

5. Mose 28,16.19

¹⁶ Verflucht wirst du sein in der Stadt, und verflucht wirst du sein auf dem Feld. ¹⁹ Verflucht wirst du sein bei deinem Eingang, und verflucht wirst du sein bei deinem Ausgang.

61. Gott ablehnen und verlassen

5. Mose 28,20

²⁰ Der HERR wird den Fluch, die Bestürzung und die Verwünschung gegen dich senden in allem Geschäft deiner Hand, das du tust, bis du vernichtet

bist und bis du schnell umkommst wegen der Bosheit deiner Taten, mit denen du mich verlassen hast.

62. Gott nicht in Fülle der Freude dienen

5. Mose 28,47

⁴⁷ Dafür, dass du dem HERRN, deinem Gott, nicht mit Freude und mit fröhlichem Herzen gedient hast wegen des Überflusses an allem.

63. Gottes Namen nicht ehren

5. Mose 28,58-59

⁵⁸ Wenn du nicht darauf achtest, alle Worte dieses Gesetzes zu tun, die in diesem Buch geschrieben sind, dass du diesen herrlichen und furchtbaren Namen, den HERRN, deinen Gott, fürchtest, ⁵⁹ dann wird der HERR deine Plagen und die Plagen deiner Nachkommen außergewöhnlich machen: große und andauernde Plagen und böse und andauernde Krankheiten.

64. Nachlässigkeit und Gleichgültigkeit

Richter 5,23

²³ Verfluchet Meros!, sprach der Engel des HERRN. Verfluchet, ja, verfluchet seine Bewohner! Denn sie sind dem HERRN nicht zu Hilfe gekommen, dem HERRN zu Hilfe unter den Helden.

Jeremia 48,10

¹⁰ Verflucht sei, wer das Werk des HERRN lässig treibt, und verflucht, wer sein Schwert vom Blut zurückhält!

65. Eltern, die ihre Kinder nicht disziplinieren, sondern mehr als Gott ehren

1. Samuel 2,30-36

³⁰ Darum spricht der HERR, der Gott Israels: Ich habe allerdings gesagt: Dein Haus und das Haus deines Vaters sollen ewig vor mir einhergehen! – aber nun spricht der HERR: Das sei fern von mir! Denn die mich ehren, werde (auch) ich ehren, und die mich verachten, sollen (wieder) verachtet werden. ³¹ Siehe, Tage kommen, da werde ich deinen Arm und den Arm des Hauses deines Vaters abhauen, dass es keinen Greis (mehr) in deinem Haus geben wird. ³² Und du wirst (deinen) Feind im Heiligtum sehen, bei allem, was der HERR Gutes tun wird an Israel. Und es wird keinen Greis mehr in deinem Haus geben alle Tage. ³³ Doch nicht jeden werde ich dir

von meinem Altar ausrotten, um deine Augen erlöschen und deine Seele verschmachten zu lassen; aber aller Nachwuchs deines Hauses soll im (besten) Mannesalter sterben. ³⁴ Und das soll dir das Zeichen sein, das über deine beiden Söhne Hofni und Pinhas kommen wird: An einem Tag sollen beide sterben. ³⁵ Ich aber werde mir einen Priester erwecken, der beständig ist; der wird tun, wie es meinem Herzen und meiner Seele gefällt. Und ich werde ihm ein Haus bauen, das beständig ist, und er wird vor meinem Gesalbten alle Tage einhergehen. ³⁶ Und es soll geschehen, dass jeder, der von deinem Haus (noch) übrig bleibt, kommen wird, um sich vor ihm niederzuwerfen für eine kleine Silbermünze und ein Stück Brot, und wird sagen: Gib mir doch Anteil an einem der Priesterdienste, dass ich einen Bissen Brot zu essen habe!

1. Samuel 3,13

¹³ Denn ich habe ihm mitgeteilt, dass ich sein Haus für ewig richten will um der Schuld willen, denn er hat erkannt, dass seine Söhne sich den Fluch zuzogen, aber er hat ihnen nicht gewehrt.

66. Rebellion, Hexerei, Sturheit, Götzendienst

1. Samuel 15,23

²³ Denn Widerspenstigkeit ist eine Sünde (wie) Wahrsagerei, und Widerstreben ist wie Abgötterei und Götzendienst. Weil du das Wort des HERRN verworfen hast, so hat er dich auch verworfen, dass du nicht mehr König sein sollst.

67. Wer sein Schwert zurück hält

1. Könige 20,35.42

³⁵ Und ein Mann von den Prophetensöhnen sagte zu seinem Gefährten auf das Wort des HERRN hin: Schlag mich doch! Aber der Mann weigerte sich, ihn zu schlagen. ⁴² Und er sagte zu ihm: So spricht der HERR: Weil du den Mann, auf dem mein Bann lag, aus der Hand gelassen hast, soll dein Leben für sein Leben eintreten und dein Volk für sein Volk!

Jeremia 48,10

¹⁰ Verflucht sei, wer das Werk des HERRN lässig treibt, und verflucht, wer sein Schwert vom Blut zurückhält!

68. Isebel

2. Könige 9,34

³⁴ Darauf ging er hinein, aß und trank. Dann sagte er: Seht doch nach dieser Verfluchten und begrabt sie! Denn sie ist eine Königstochter.

69. Verflucht ist, wer flucht

Hiob 31,30

³⁰ Nie habe ich ja meinem Gaumen erlaubt zu sündigen, mit einem Fluch dessen Seele zu fordern.

Psalm 109,17

¹⁷ Und er liebte den Fluch, so komme er auf ihn! Und er hatte kein Gefallen an Segen, so sei er fern von ihm!

70. Haus des Gottlosen

Sprüche 3,33

³³ Der Fluch des HERRN fällt auf das Haus des Gottlosen, doch die Wohnung der Gerechten segnet er.

71. Wer Gutes mit Bösem vergilt

Sprüche 17,13

¹³ Wer Gutes mit Bösem vergilt, von dessen Haus wird das Böse nicht weichen.

72. Es unterlassen, den Armen zu geben

Sprüche 28,27

²⁷ Wer dem Armen gibt, wird keinen Mangel haben; wer aber seine Augen verhüllt, wird reich an Flüchen.

73. Verfluchte Erde wegen Ungehorsam

Jesaja 24,3-6

³ Völlig ausgeleert wird die Erde und geplündert, denn der HERR hat dieses Wort geredet. ⁴ Es vertrocknet, es welkt das Land, es schmachtet, es welkt der Erdkreis, es schmachten die Hohen des Volkes im Land. ⁵ Und die Erde ist entweiht worden unter ihren Bewohnern. Denn sie haben die Gesetze übertreten, die Ordnungen überschritten, den ewigen Bund ungültig gemacht! ⁶ Darum hat der Fluch die Erde verzehrt, und es büßen, die auf

ihr wohnen. Darum sind die Bewohner der Erde dahingeschwunden, und wenig Menschen bleiben übrig.

74. Scheinheiligkeit

Jesaja 58,1-7

¹ Rufe aus (voller) Kehle, halte nicht zurück! Erhebe deine Stimme wie ein Horn und verkünde meinem Volk sein Vergehen und dem Haus Jakob seine Sünden! ² Zwar befragen sie mich Tag für Tag, und es gefällt ihnen, meine Wege zu kennen. Wie eine Nation, die Gerechtigkeit übt und das Recht ihres Gottes nicht verlassen hat, fordern sie von mir gerechte Entscheidungen, haben Gefallen daran, Gott zu nahen. – ³ »Warum fasten wir, und du siehst es nicht, demütigen (wir) uns, und du merkst es nicht?« – Siehe, am Tag eures Fastens geht ihr euren Geschäften nach und drängt alle eure Arbeiter. ⁴ Siehe, zu Streit und Zank fastet ihr, und um mit gottloser Faust zu schlagen. Zur Zeit fastet ihr nicht (so), dass ihr eure Stimme in der Höhe zu Gehör brächtet. ⁵ Ist ein Fasten, an dem ich Gefallen habe, etwa wie dies: Ein Tag, an dem der Mensch sich demütigt? Seinen Kopf zu beugen wie eine Binse und sich (in) Sacktuch und Asche zu betten? Nennst du das ein Fasten und einen dem HERRN wohlgefälligen Tag? ⁶ Ist nicht (vielmehr) das ein Fasten, an dem ich Gefallen habe: Ungerechte Fesseln zu lösen, die Knoten des Joches zu öffnen, gewalttätig Behandelte als Freie zu entlassen und dass ihr jedes Joch zerbrecht? ⁷ (Besteht es) nicht (darin), dein Brot dem Hungrigen zu brechen und dass du heimatlose Elende ins Haus führst? Wenn du einen Nackten siehst, dass du ihn bedeckst und dass du dich deinem Nächsten nicht entziehst?

75. Betrügerische Lippen

Jesaja 59,1-19

¹ Siehe, die Hand des HERRN ist nicht zu kurz, um zu retten, und sein Ohr nicht zu schwer, um zu hören; ² sondern eure Vergehen sind es, die eine Scheidung gemacht haben zwischen euch und eurem Gott, und eure Sünden haben sein Angesicht vor euch verhüllt, dass er nicht hört. ³ Denn eure Hände sind mit Blut befleckt und eure Finger mit Sündenschuld. Eure Lippen reden Lüge, eure Zunge murmelt Verkehrtheit. ⁴ Niemand lädt vor in Gerechtigkeit, und niemand tritt vor Gericht in Wahrhaftigkeit. (Sondern bei euch gilt dies:) Auf Leeres vertrauen, Gehaltloses reden, mit Mühsal schwanger gehn, Unrecht zeugen! ⁵ Viperneier brüten sie aus, und Gewebe von Spinnen weben sie! Wer von ihren Eiern isst, muss sterben, und

zerdrückt man (eins), fährt eine Giftschlange heraus. ⁶ Ihr Gewebe taugt nicht zur Bekleidung, und mit ihrem Gewirke kann man sich nicht bedecken. Ihre Werke sind Werke des Unrechts, und Gewalttat ist in ihren Händen. ⁷ Ihre Füße laufen zum Bösen und eilen, unschuldig Blut zu vergießen. Ihre Gedanken sind Gedanken des Unrechts, Verwüstung und Zerbruch ist auf ihren Straßen. ⁸ Den Weg des Friedens kennen sie nicht, und kein Recht ist in ihren Spuren. Ihre Pfade machen sie sich krumm; jeder, der sie betritt, kennt keinen Frieden. ⁹ Darum ist das Recht fern von uns, und Gerechtigkeit erreicht uns nicht. Wir hoffen auf Licht, und siehe, (da ist) Finsternis, auf Lichtglanz, (aber) in dichtem Dunkel gehen wir umher. ¹⁰ Wir tappen herum wie Blinde an der Wand und wie die, die keine Augen haben, tappen wir herum. Wir stürzen am Mittag wie in der Dämmerung. Wir sind unter Gesunden den Toten gleich. ¹¹ Wir brummen alle wie die Bären, und wie die Tauben gurren wir. Wir hoffen auf Recht, aber da ist keins, auf Rettung, (doch) sie ist fern von uns. ¹² Denn zahlreich sind unsere Vergehen vor dir, und unsere Sünden zeugen gegen uns. Denn unserer Vergehen sind wir uns bewusst, und unsere Sünden, die kennen wir: ¹³ brechen mit dem HERRN und (ihn) verleugnen und zurückweichen von unserem Gott, reden von Unterdrückung und Abfall, mit Lügenworten schwanger werden und (sie) aus dem Herzen sprechen. ¹⁴ So ist das Recht zurückgedrängt, und die Gerechtigkeit steht ferne. Denn die Wahrheit ist gestürzt auf dem (Markt)platz, und die Geradheit findet keinen Eingang. ¹⁵ So geschieht es, dass die Wahrheit fehlt, und wer sich vom Bösen fernhält, wird beraubt. Und der HERR sah es, und es war böse in seinen Augen, dass es kein Recht gab. ¹⁶ Er sah, dass kein Mann da war, und er wunderte sich, dass es keinen gab, der Fürbitte tat. Da half ihm sein Arm, und seine Gerechtigkeit, sie unterstützte ihn. ¹⁷ Er zog Gerechtigkeit an wie einen Panzer und (setzte) den Helm der Rettung auf sein Haupt, und er zog Rachegewänder an als Kleidung und hüllte sich in Eifer wie in einen Mantel. ¹⁸ Gemäß den Taten, wie es angemessen ist, wird er vergelten: Zorn seinen Gegnern, Vergeltung seinen Feinden; den Inseln wird er (ihr) Tun vergelten. ¹⁹ Dann werden sie den Namen des HERRN fürchten vom (Sonnen)untergang an und vom Sonnenaufgang seine Herrlichkeit. Denn er wird kommen wie ein drängender Strom, den der Hauch des HERRN vorwärtstreibt.

76. Diejenigen, die falschen Propheten dienen

Jeremia 14,16-17

¹⁶ Und das Volk, dem sie weissagen, soll, von Hunger und Schwert hingeworfen, auf den Straßen von Jerusalem daliegen, und niemand wird sie begraben, sie, ihre Frauen, ihre Söhne und ihre Töchter. Und ich werde ihre Bosheit über sie ausschütten. ¹⁷ Und du sollst dieses Wort zu ihnen sagen: Nacht und Tag fließen meine Augen von Tränen und kommen nicht zur Ruhe. Denn die Jungfrau, die Tochter meines Volkes, liegt mit schwerer Verletzung, mit einer sehr schmerzenden Wunde zerbrochen (da).

77. Die Menschen und nicht Gott vertrauen

Jeremia 17,5

⁵ So spricht der HERR: Verflucht ist der Mann, der auf Menschen vertraut und Fleisch zu seinem Arm macht und dessen Herz vom HERRN weicht!

78. Wer Rebellion gegen den Herrn lehrt

Jeremia 28,16

¹⁶ Darum, so spricht der HERR: Siehe, ich werfe dich vom Erdboden weg. Dieses Jahr wirst du sterben; denn du hast Ungehorsam gegen den HERRN gepredigt.

79. Wer die Werke des Herrn lässig treibt

Jeremia 48,10

¹⁰ Verflucht sei, wer das Werk des HERRN lässig treibt, und verflucht, wer sein Schwert vom Blut zurückhält!

80. Wer es ablehnt, Sünder zu warnen

Hesekiel 3,18-21

¹⁸ Wenn ich zu dem Gottlosen spreche: »Du musst sterben!« und du hast ihn nicht gewarnt und hast nicht geredet, um den Gottlosen vor seinem gottlosen Weg zu warnen, um ihn am Leben zu erhalten, dann wird er, der Gottlose, um seiner Schuld willen sterben, aber sein Blut werde ich von deiner Hand fordern. ¹⁹ Du aber, wenn du den Gottlosen gewarnt hast und er ist von seiner Gottlosigkeit und von seinem gottlosen Weg nicht umgekehrt, dann wird er um seiner Schuld willen sterben, du aber hast deine Seele gerettet. ²⁰ Und wenn ein Gerechter von seiner Gerechtigkeit umkehrt und Unrecht tut und ich einen Anstoß vor ihn lege, dann wird er

sterben. Wenn du ihn nicht gewarnt hast, wird er um seiner Sünde willen sterben, und an seine gerechten Taten, die er getan hat, wird man nicht (mehr) denken; aber sein Blut werde ich von deiner Hand fordern. ²¹ Du aber, wenn du ihn, den Gerechten, gewarnt hast, damit der Gerechte nicht sündigt, und er hat nicht gesündigt, so wird er leben, weil er sich hat warnen lassen; du aber, du hast deine Seele gerettet.

81. Hexerei, ungöttliche Seelenbindungen

Hesekiel 13,18-21

¹⁸ Und sage: So spricht der Herr, HERR: Wehe denen, die Binden zusammennähen für alle Handgelenke und Kopfhüllen machen für Köpfe jedes Wuchses, um Seelen zu fangen! Seelen wollt ihr fangen bei meinem Volk und (andere) Seelen für euch (selbst) am Leben erhalten? ¹⁹ Und ihr entweiht mich bei meinem Volk für (einige) Hände voll Gerste und für (einige) Bissen Brot, indem ihr Seelen tötet, die nicht sterben sollten, und Seelen am Leben erhaltet, die nicht leben sollten; indem ihr mein Volk anlügt, das auf Lügen hört! – ²⁰ Darum, so spricht der Herr, HERR: Siehe, ich will an eure Binden, in denen ihr die Seelen wie Vögel fangt, und will sie von euren Armen wegreißen. Und ich lasse die Seelen los, die ihr fangt, die Seelen, dass sie wegfliegen. ²¹ Und ich reiße eure Kopfhüllen weg und rette mein Volk aus eurer Hand, damit sie in eurer Hand nicht mehr zur Jagdbeute werden. Und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin.

82. Die falschen Göttern opfern

Hesekiel 18,31

³¹ Werft von euch alle eure Vergehen, mit denen ihr euch vergangen habt, und schafft euch ein neues Herz und einen neuen Geist! Ja, wozu wollt ihr sterben, Haus Israel?

Jeremia 44,8

⁸ Dadurch, dass ihr mich mit den Werken eurer Hände reizt, dadurch, dass ihr anderen Göttern Rauchopfer darbringt im Land Ägypten, wohin ihr gekommen seid, um euch dort als Fremde aufzuhalten, sodass ihr euch ausrottet und zum Fluch und zur Schmach werdet unter allen Nationen der Erde?

83. Diejenigen, die Gott um den Zehnten und Abgaben berauben

Haggai 1,6-9

⁶ *Ihr habt viel gesät, aber wenig eingebracht; ihr esst, aber werdet nicht satt; ihr trinkt, aber seid noch durstig; ihr kleidet euch, aber es wird keinem warm; und der Lohnarbeiter erwirbt Lohn in einen durchlöchernten Beutel. ⁷ So spricht der HERR der Heerscharen: Richtet euer Herz auf eure Wege! ⁸ Steigt hinauf ins Gebirge und bringt Holz herbei und baut das Haus! Dann werde ich Gefallen daran haben und mich verherrlichen, spricht der HERR. ⁹ Ihr habt nach vielem ausgeschaut, und siehe, es wurde wenig. Und brachtet ihr es heim, so blies ich hinein. Weshalb das?, spricht der HERR der Heerscharen. Wegen meines Hauses, das verödet daliegt, während ihr lauft, jeder für sein eigenes Haus.*

Maleachi 3,8

⁸ *Darf ein Mensch Gott berauben? Ja, ihr beraubt mich! – Ihr aber sagt: »Worin haben wir dich beraubt?« Im Zehnten und im Hebopfer.*

84. Diebe und diejenigen, die falsch gegen den Namen des Herrn schwören

Sacharja 5,4

⁴ *Ich habe ihn ausgehen lassen, spricht der HERR der Heerscharen, und er wird kommen in das Haus des Diebes und in das Haus dessen, der bei meinem Namen falsch schwört; und mitten in seinem Haus wird er über Nacht bleiben und wird es vernichten, sowohl sein Gebälk als auch seine Steine.*

85. Diener, die Gott die Ehre nicht geben

Maleachi 2,1-2

¹ *Und nun für euch, ihr Priester, dieses Gebot! ² Wenn ihr nicht hört und wenn ihr (es euch) nicht zu Herzen nehmt, meinem Namen Ehre zu geben, spricht der HERR der Heerscharen, dann sende ich den Fluch unter euch und verfluche eure Segensgaben; ja, ich habe sie schon verflucht, weil ihr es nicht zu Herzen nehmt.*

Offenbarung 1,6

⁶ *Und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.*

86. Ungute Familienstrukturen

Maleachi 3,24

²⁴ Und er wird das Herz der Väter zu den Söhnen und das Herz der Söhne zu ihren Vätern umkehren lassen, damit ich nicht komme und das Land mit dem Bann schlage.

87. Zorn

Matthäus 5,21-22

²¹ Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht töten; wer aber töten wird, der wird dem Gericht verfallen sein. ²² Ich aber sage euch, dass jeder, der seinem Bruder zürnt, dem Gericht verfallen sein wird; wer aber zu seinem Bruder sagt: Raka!, dem Hohen Rat verfallen sein wird; wer aber sagt: Du Narr!, der Hölle des Feuers verfallen sein wird.

88. Unvergebenheit

Matthäus 18,23-35

²³ Deswegen ist es mit dem Reich der Himmel wie mit einem König, der mit seinen Knechten abrechnen wollte. ²⁴ Als er aber anfang abzurechnen, wurde einer zu ihm gebracht, der zehntausend Talente schuldete. ²⁵ Da er aber nicht zahlen konnte, befahl der Herr, ihn und seine Frau und die Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und (damit) zu bezahlen. ²⁶ Der Knecht nun fiel nieder, bat ihn kniefällig und sprach: Herr, habe Geduld mit mir, und ich will dir alles bezahlen. ²⁷ Der Herr jenes Knechtes aber wurde innerlich bewegt, gab ihn los und erließ ihm das Darlehen. ²⁸ Jener Knecht aber ging hinaus und fand einen seiner Mitknechte, der ihm hundert Denare schuldig war. Und er ergriff und würgte ihn und sprach: Bezahle, wenn du etwas schuldig bist! ²⁹ Sein Mitknecht nun fiel nieder und bat ihn und sprach: Habe Geduld mit mir, und ich will dir bezahlen. ³⁰ Er aber wollte nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis er die Schuld bezahlt habe. ³¹ Als aber seine Mitknechte sahen, was geschehen war, wurden sie sehr betrübt und gingen und berichteten ihrem Herrn alles, was geschehen war. ³² Da rief ihn sein Herr herbei und spricht zu ihm: Böser Knecht! Jene ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich batest. ³³ Solltest nicht auch du dich deines Mitknechtes erbarmt haben, wie auch ich mich deiner erbarmt habe? ³⁴ Und sein Herr wurde zornig und überlieferte ihn den Folterknechten, bis er alles bezahlt habe, was er ihm schuldig war. ³⁵ So

wird auch mein himmlischer Vater euch tun, wenn ihr nicht ein jeder seinem Bruder von Herzen vergebt.

89. Gottlosen

Matthäus 25,41

⁴¹ Dann wird er auch zu denen zur Linken sagen: Geht von mir, Verfluchte, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln!

90. Wer sich an dem Heiligen Geist versündigt

Markus 3,29

²⁹ Wer aber gegen den Heiligen Geist lästern wird, hat keine Vergebung in Ewigkeit, sondern ist ewiger Sünde schuldig.

Lukas 12,10

¹⁰ Und jeder, der ein Wort sagen wird gegen den Sohn des Menschen, dem wird vergeben werden; dem aber, der gegen den Heiligen Geist lästert, wird nicht vergeben werden.

91. Unreinheit, Undankbarkeit, Unwürdigkeit

Römer 1,24.28

²⁴ Darum hat Gott sie dahingegeben in den Begierden ihrer Herzen in (die) Unreinheit, ihre Leiber untereinander zu schänden. ²⁸ Und wie sie es nicht für gut fanden, Gott anzuerkennen, hat Gott sie dahingegeben in einen verworfenen Sinn, zu tun, was sich nicht gebührt.

92. Werke des Fleisches tun

Römer 8,6

⁶ Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden.

Galater 5,19-21

¹⁹ Offenbar aber sind die Werke des Fleisches; es sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, ²⁰ Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Streit, Eifersucht, Zornausbrüche, Selbstsüchteleien, Zwistigkeiten, Parteiungen, ²¹ Neidereien, Trinkgelage, Völlereien und dergleichen. Von diesen sage ich euch im Voraus, so wie ich vorher sagte, dass die, die so etwas tun, das Reich Gottes nicht erben werden.

93. Wer Jesus verflucht

1. Korinther 12,3

³ Deshalb tue ich euch kund, dass niemand, der im Geist Gottes redet, sagt: Fluch über Jesus!, und niemand sagen kann: Herr Jesus!, außer im Heiligen Geist.

94. Ein anderes Evangelium lehren

Galater 1,8-9

⁸ Wenn aber auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium entgegen dem verkündigten, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: Er sei verflucht! ⁹ Wie wir früher gesagt haben, so sage ich auch jetzt wieder: Wenn jemand euch etwas als Evangelium verkündigt entgegen dem, was ihr empfangen habt: Er sei verflucht!

95. Jeder, der am Holz hängt

Galater 3,13

¹³ Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist – denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!«

96. Böse Leidenschaft

Kolosser 3,5-11

⁵ Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und Habsucht, die Götzendienst ist! ⁶ Um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams. ⁷ Unter denen seid auch ihr einst gewandelt, als ihr in diesen Dingen lebtet. ⁸ Jetzt aber legt auch ihr das alles ab: Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, schändliches Reden aus eurem Mund. ⁹ Belügt einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen ¹⁰ und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bild dessen, der ihn erschaffen hat! ¹¹ Da ist weder Grieche noch Jude, Beschneidung noch Unbeschnittensein, Barbar, Skythe, Sklave, Freier, sondern Christus alles und in allen.

97. Gottlosigkeit der letzten Tage

2. Timotheus 3,1-9

¹ Dies aber wisse, dass in den letzten Tagen schwere Zeiten eintreten werden; ² denn die Menschen werden selbstsüchtig sein, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lästerner, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, ³ lieblos, unversöhnlich, Verleumder, unenthaltlich, grausam, das Gute nicht liebend, ⁴ Verräter, unbesonnen, aufgeblasen, mehr das Vergnügen liebend als Gott, ⁵ die eine Form der Gottesfurcht haben, deren Kraft aber verleugnen. Und von diesen wende dich weg! ⁶ Denn von diesen sind die, die sich in die Häuser schleichen und Frauen verführen – die mit Sünden beladen sind, von mancherlei Begierden getrieben werden, ⁷ immer lernen und niemals zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können. – ⁸ Auf die Weise aber, wie Jannes und Jambres Mose widerstanden, so widerstehen auch sie der Wahrheit, Menschen, verdorben in der Gesinnung, im Blick auf den Glauben unbewährt. ⁹ Sie werden aber nicht weiter vorwärtskommen, denn ihr Unverstand wird allen offenbar werden, wie es auch bei jenen der Fall war.

98. Ein geteiltes Herz

Jakobus 1,8

⁸ (Ist er doch) ein wankelmütiger Mann, unbeständig in allen seinen Wegen.

99. Hass auf den Nächsten

1. Johannes 3,14-16

¹⁴ Wir wissen, dass wir aus dem Tod in das Leben hinübergegangen sind, weil wir die Brüder lieben; wer nicht liebt, bleibt im Tod. ¹⁵ Jeder, der seinen Bruder hasst, ist ein Menschenmörder, und ihr wisst, dass kein Menschenmörder ewiges Leben bleibend in sich hat. ¹⁶ Hieran haben wir die Liebe erkannt, dass er für uns sein Leben hingegeben hat; auch wir sind schuldig, für die Brüder das Leben hinzugeben.

1. Johannes 4,7-8

⁷ Geliebte, lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist aus Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und erkennt Gott. ⁸ Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist Liebe.

100. Gott verfluchen

Offenbarung 16,9-11

⁹ Und die Menschen wurden von großer Hitze versengt und lästerten den Namen Gottes, der über diese Plagen Macht hat, und sie taten nicht Buße, ihm Ehre zu geben. ¹⁰ Und der fünfte goss seine Schale aus auf den Thron des Tieres; und sein Reich wurde verfinstert; und sie zerbissen ihre Zungen vor Schmerz ¹¹ und lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Schmerzen und wegen ihrer Geschwüre, und sie taten nicht Buße von ihren Werken.

101. Dem Evangelium Worte hinzufügen oder wegnehmen

Offenbarung 22,18-19

¹⁸ Ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand (etwas) zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem Buch geschrieben sind; ¹⁹ und wenn jemand (etwas) von den Worten des Buches dieser Weissagung wegnimmt, so wird Gott seinen Teil wegnehmen von dem Baum des Lebens und aus der heiligen Stadt, von denen in diesem Buch geschrieben ist.